

Pressedienst

Pressemitteilung 156/2016

Der Mehrwert Regionalen Lernens

Pilzanbau und Streuobstwiesen Themen beim 8. Partnerschultreffen

Am 27. Oktober luden der Förderverein Regionale Umweltbildung Agrarwirtschaft e.V. (RUBA), die Arbeitsgemeinschaft Regionales Lernen Agrarwirtschaft e.V. (AGRELA), das Kreislandvolk Vechta und das Kompetenzzentrum Regionales Lernen der Universität Vechta zu ihrem achten Partnerschultreffen auf die Pilzfarm OMPilze GmbH und Co. KG in Goldenstedt. Rund 30 Lehrpersonen der insgesamt 35 Partnerschulen aus dem ganzen Kreisgebiet folgten der Einladung.

Nach einer Begrüßung und Betriebsführung durch Betriebsleiter Andreas Wohlers berichteten Dr. Gabriele Diersen (Geschäftsführerin AGRELA und Kompetenzzentrum Regionales Lernen) und Esther Barth (RUBA) über die umfangreiche Bildungsarbeit der Vereine und stellten neue Projekte und Entwicklungen vor. Im Fokus stand hierbei das Projekt „Streuobstwiesen – ein Hit in der Kulturlandschaft“, das von der Bingo-Stiftung sowie der Bürgerstiftung Vechta finanziert wird. Außerdem berichteten sie über Aktionen und Bildungsangebote rund um das Thema Streuobstwiese und präsentierten neu entwickelte Lehrmaterialien, die an sechs Stationen zum Ausprobieren aufgebaut waren.

Im Anschluss tauschten sich die TeilnehmerInnen über Best Practice des Regionalen Lernens aus und überlegten gemeinsam neue Projektideen.

Die Vereine RUBA und AGRELA, gegründet 2003, bemühen sich um die Bildungsarbeit in der Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie insgesamt um eine Förderung des regionalen Lernens. In schulischen Projekten und Multiplikatorenveranstaltungen verknüpfen sie Lernstandorte, Lehrkräfte und SchülerInnen.

Bildunterschrift: Die TeilnehmerInnen des achten Partnerschultreffens. (Bild: Barth)

Vechta, 4. November 2016

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck

Universität Vechta

Marketing/Presse

Fon +49 (0) 4441.15 520

Fax +49 (0) 4441.15 523

E-Mail pressestelle@uni-vechta.de

